

Veranstaltungs- programm

F 3439/24

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM JOBCENTER - KOOPERATIONSPLAN UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG - EINE TAGUNG FÜR LEITUNGSKRÄFTE

12.09.2024, 14.00 Uhr bis 13.09.2024, 13.00 Uhr
Bildungszentrum Erkner bei Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN - MITWIRKENDE

Prof. Dr. Jürgen Schupp, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Fabian Kleinherne, Jobcenter Kreis Recklinghausen

Thomas Mikoteit, Jobcenter Essen

Annett Melzer, Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick

Steffi Schelper, Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Martina Loos, Jobcenter Düsseldorf

David Lüther, Jobcenter Region Hannover

Dr. Pia Hoppe, Kreisjobcenter Marburg-Biedenkopf

Dr. Holger Schümann, Albatros gGmbH, Berlin

Charlotte Buri, Main Arbeit – Kommunales Jobcenter Offenbach

Arne von Röpenack, Jobcenter Kreis Recklinghausen

LEITUNG

Dr. Andreas Kuhn, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin

INHALT

Seit 1. Juli 2023 setzen Jobcenter die **Potentialanalyse und den Kooperationsplan nach § 15 SGB II** um. Der Kooperationsplan ist das Ergebnis einer Verständigung zwischen Fachkraft und Leistungsberechtigten über Ziele, Aktivitäten diese zu erreichen und Unterstützung durch das Jobcenter und andere. Die Verständigung ist an den Interessen und Handlungsbedarfen des Leistungsberechtigten orientiert. Gegenseitige Verständigung und Einvernehmen soll die Basis der Zusammenarbeit beim Kooperationsplan sein. Rechtsfolgenbelehrungen soll die Zusammenarbeit erst dann unterstützen, wenn Vereinbarungen nicht eingehalten wurden oder wenn ein Kooperationsplan nicht zustande kommt.

Wie funktioniert die Umsetzung des § 15 SGB II? Was hat sich im Vergleich zur Praxis der Eingliederungsvereinbarung verändert? Wie beeinflussen die veränderten „Randbedingungen“ die Zusammenarbeit? Gibt es Verbesserungspotentiale? Diese und andere Fragen zum Kooperationsplan wollen wir im ersten Teil der Fachtagung beraten und diskutieren.

Schon immer gibt es eine beträchtliche Anzahl von Leistungsberechtigten im SGB II, die gesundheitliche Einschränkungen haben, zum Teil so erhebliche Einschränkungen, dass eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt erschwert und erst möglich ist, wenn eine erfolgreiche **Förderung der Gesundheit** stattgefunden hat. Ihr Anteil an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hat in den vergangenen Jahren zugenommen, insbesondere wegen der Zunahme psychischer Beeinträchtigungen und Erkrankungen.

Jobcenter fördern vielfältig und umfangreich die Gesundheit von Leistungsberechtigten. Das Bundesmodellprogramm rehapro hat Jobcentern neue Initiativen ermöglicht, um dabei weitere Fortschritte zu machen. Im zweiten Teil der Tagung wird vorgestellt, wie eine Gesundheitsförderung von Leistungsberechtigten durch Jobcenter aussehen kann. Es werden verschiedene organisatorische und institutionelle Lösungen aus dem „Regelgeschäft“ von Jobcentern und aus Rehapro-Projekten von Jobcentern vorgestellt.

ZIELE

Die Fachtagung bietet ein überregionales Forum für die Information und den Austausch über aktuelle Themen der Jobcenter in Deutschland. Auf diese Tagung können die Teilnehmenden intensiv ihre Erfahrungen austauschen und Rückmeldungen an Akteure des Bundes formulieren. Die Veranstaltung dient der fachpolitischen Diskussion und Fortentwicklung der Praxis.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus den Jobcentern - gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 12.09.2024

Uhrzeit

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Begrüßung und Einführung in das Fachgespräch
Andreas Kuhn

14.15 Umsetzung des § 15 SGB II – wie funktioniert der Kooperationsplan – was hat sich geändert – welche Verbesserungspotentiale gibt es?
Andreas Kuhn, Jürgen Schupp, Fabian Kleinerne, Thomas Mikoteit, Annett Melzer, Steffi Schelper

16.00 Kaffeepause

16.30 Austausch und Reflexion in Arbeitsgruppen – Ergebnispräsentationen im Plenum

18.00 Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 13.09.2024

Uhrzeit

09.00 Gesundheitsförderung im SGB II – was können Jobcenter tun? Welche Möglichkeiten haben sie? Was sind die Hindernisse und Grenzen? Was müsste geändert werden, um die Möglichkeiten auszuschöpfen und zu erweitern?
Thomas Mikoteit, Charlotte Buri

10.00 Psychisch Kranke im SGB II unterstützen – „Reha“-Leistungen durch Jobcenter? Reha-Leistungen zugänglich machen – wie ist eine RPK erreichbar, was leistet diese?
David Lüther, Holger Schümann

11.00 Kaffeepause

11.30 Gesundheitsförderung und Rehabilitation in Projekten des Bundesmodellprogramms rehapro
Pia Hoppe, Arne von Röpenack, Martina Loos

13.00 Mittagessen – Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

04.08.2024

VERANSTALTUNGSORT

BZ Erkner
Seestraße 39, 15537 Erkner (bei Berlin)
Telefon: 03362 769-0
E-Mail: empfang@bz-erkner.de

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Dr. Andreas Kuhn
Telefon: +49(0)30 62980-202
Andreas.Kuhn@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Martin Richter
Telefon: +49(0)30 62980-424
Martin.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder: **240,00 €**

Nichtmitglieder: **300,00 €**

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
187,10 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/aktuelle-herausforderungen-im-jobcenter-gesundheit-und-gesundheitsfoerderung-im-sgb-ii-eine-fachveranstaltung-fuer-leitungskraefte/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

Telefax +49(0) 30 62980-150

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Internet: www.deutscher-verein.de